

# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 19. Oktober 1917 (Serie VI)

## Hans im Schnakenloch

Schauspiel in 4 Aufzügen von René Schickele  
Leiter der Aufführung: Paul Henckels.

**Personen:**

Mutter Boulanger . . . . .	Anne Schönstedt	Gräfin Sulz . . . . .	Helene Robert
Hans Boulanger, ihr älterer Sohn .	Werner Kurz	Kaufmann, ein alter franz. General	Eugen Keller
Balthasar Boulanger, ihr jüngerer Sohn	Peter Esser	Hopla, Pferdeknecht . . . . .	Walter Kosel
Klär, Hansens Frau . . . . .	Maria Frene	Hopsa, Viehknecht . . . . .	Aug. Joh. Drescher
Leutnant Starkfuß . . . . .	Willy Buschhoff	Der Teufel, ein Gendarm . . . . .	August Weber
Oberlehrer Dimpfel . . . . .	Eugen Dumont	Schambediß, Diener } bei der	Theodor Kigler
Abbé Schmitt . . . . .	Carl Ernst	Noch ein Diener } Gräfin Sulz	Philipp Dietrich
Cavrel } Mitglieder der französischen	Oscar Fuchs	Ein französischer Korporal . . . . .	Theodor Kigler
Simon } Abgeordneten-kammer	Alfred Durra	Ein französischer Offizier . . . . .	Adolf Dell
Louise Cavrel . . . . .	Alice Wenglor	Eine Amme . . . . .	Lore Wagner

Soldaten.

Schauplatz: Das Elsaß. Der erste und zweite Aufzug spielen im Frühjahr 1914 auf dem Gut Schnakenloch, dann bei der Gräfin Sulz in der Nähe von Straßburg. Der dritte und vierte Aufzug im Sommer desselben Jahres im Schnakenloch

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 7.—; Mittelloge Mk. 6.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.—; 2. Parkett Mk. 4.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.55; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Samstag, den 20. Oktober 1917

nachmittags 4 Uhr:

### Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann

abends 8 Uhr:

### Dyckerpotts Erben

Komödie in 3 Akten von Robert Grötzsch

Sonntag, den 21. Oktober 1917

vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Morgenfeier**

## Beethovens Weltanschauung

Mitwirkende: Worte der Erläuterung: Dr. Guido Bagler — Paul Töden-Dulsburg (Gesang) — Hubert Flohr-Düsseldorf (Klavier) — Rudolf Weinmann-Düsseldorf (Violine)

nachmittags 3 Uhr: Aufführung für die Freien Gewerkschaften

### Ludwig Thoma-Einakter

Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### DIE EHRE

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Montag, den 22. Oktober 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: (Zum 174. Male)

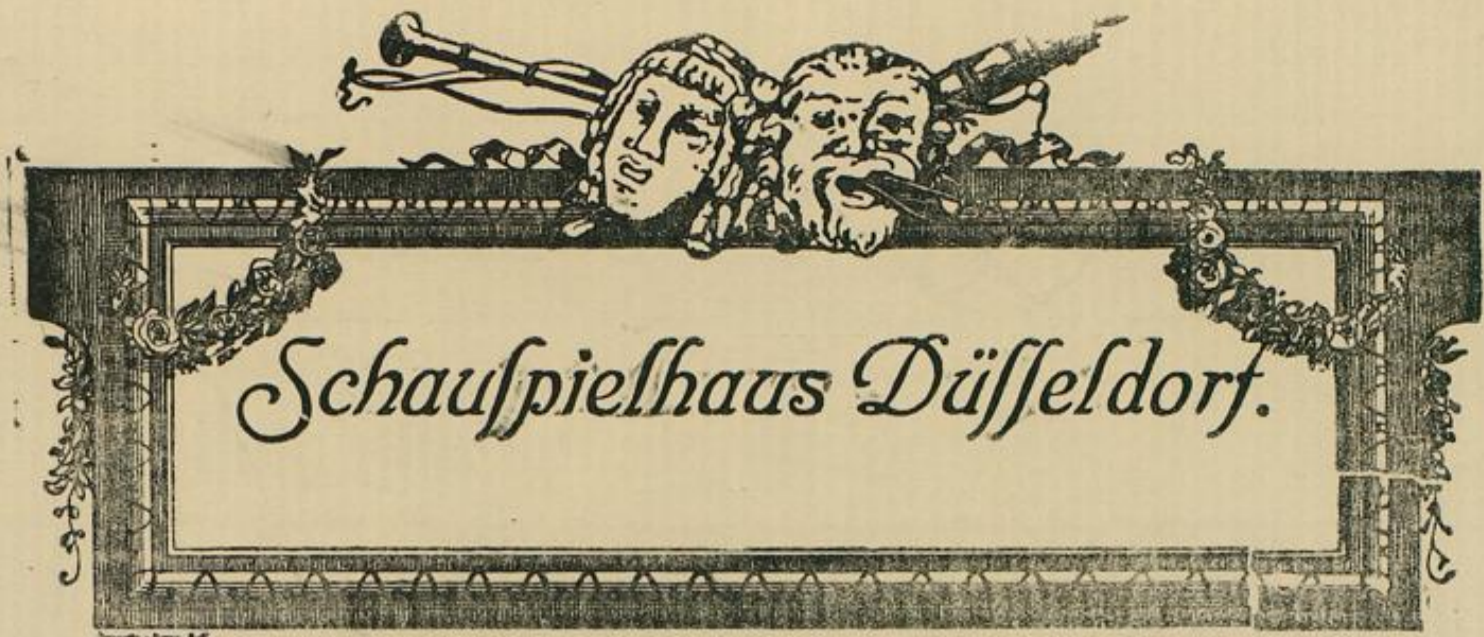
## SCHNEIDER WIBBEL

Mittwoch, den 24. Oktober, 1917:

### Beethoven-Abend

## Elly Ney- van Hoogstraten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 19. Oktober 1917 (Serie VI)

## Hans i Schnakenloch

Mutter Boulanger . . . . . A  
 Hans Boulanger, ihr älterer Sohn . . . V  
 Balthasar Boulanger, ihr jüngerer Sohn . F  
 Klär, Hansens Frau . . . . . M  
 Leutnant Starkfuß . . . . . V  
 Oberlehrer Dimpfel . . . . . E  
 Abbé Schmitt . . . . . C  
 Cavrel } Mitglieder der französischen  
 Simon } Abgeordneten-kammer  
 Louise Cavrel . . . . . A

Schickele  
 ckels.  
 ulz . . . . . Helene Robert  
 n, ein alter franz. General . . . . . Eugen Keller  
 fferdeknecht . . . . . Walter Kosel  
 iehknecht . . . . . Aug. Joh. Drescher  
 el, ein Gendarm . . . . . August Weber  
 diß, Diener } bei der  
 i Diener } Gräfin Sulz  
 zösischer Korporal . . . . . Theodor Kigler  
 ösischer Offizier . . . . . Adolf Dell  
 me . . . . . Lore Wagner

Schauplatz: Das Elsaß. Der erste u  
 der Gräfin Sulz in der Nähe von Str

r 1914 auf dem Gut Schnakenloch, dann bei  
 im Sommer desselben Jahres im Schnakenloch

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten

in der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe un  
 loge, 1. Parkett Mk. 5.—; 2. Parkett  
 6. bis 9. Reihe

—; Mittelloge Mk. 6.—; Seitenloge, Parkett-  
 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk 1.55;  
 —; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter un  
 von

Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag  
 Fig. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

ann 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Sa  
 nachmittags 4 U  
**Einsame Men**  
 Drama von Gerhart Haupt

ber 1917  
 abends 8 Uhr:  
**ckerpotts Erben**  
 mödie in 3 Akten von Robert Grötzsch

So  
 vormi  
**Beethov**  
 Mitwirkende: Worte der Erläuterung: D

er 1917  
**nfeler**  
**nschauung**  
 g (Gesang) — Hubert Flohr-Düsseldorf (Klavier) —  
 ine)

nachmittags 3 Uhr: Auführung für die Fr  
**Ludwig Thoma-E**  
 Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau

abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**IE EHRE**  
 Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Montag, den 22. Oktober 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: (Zum 174. Male)  
**SCHNEIDER WIBBEL**

Mittwoch, den 24. Oktober, 1917:  
**Beethoven-Abend**  
**Elly Ney- van Hoogstraten**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133